

Auf einen Blick:

Das Landesprogramm »Kulturagenten für kreative Schulen Berlin«

Worum geht's?

Kunst und Kultur eröffnen uns neue Blickwinkel – auf die Welt und auf uns selbst. Das Landesprogramm »Kulturagenten für kreative Schulen Berlin« möchte Schülerinnen und Schüler neugierig auf Kunst und Kultur machen und ihre aktive Teilhabe an künstlerischen Prozessen fördern.

Mit Unterstützung von Kulturagenten bauen die teilnehmenden Schulen feste Kooperationen mit Museen, Theatern und anderen Berliner Kulturpartnern auf. Die Kulturagenten unterstützen die Schulen bei ihrer künstlerischen Profilbildung, sodass Kunst und Kultur zu einem festen Bestandteil des Schulalltags werden. Auf diese Weise soll ein Umfeld entstehen, in dem die Künste wichtig genommen werden und sich ihre Potenziale für Bildungsprozesse entfalten können.

Nach Abschluss des vierjährigen Modellprogramms »Kulturagenten für kreative Schulen« (2011 – 2015) geht es nun im Berliner Landesprogramm vor allem darum, das Erfahrungswissen weiterzugeben und den Kreis der Kulturagentenschulen zu erweitern. Ziel ist es, die erfolgreichen Bausteine des Programms nachhaltig in Berlin zu verankern.

Kontakt:

Manuela Kämmerer & Christine Florack
Leitung »Kulturagenten für kreative
Schulen Berlin«

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
gemeinnützige GmbH (DKJS)

Regionalstelle Berlin
Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin

Tel.: +49 (0)30 25 76 76 - 609 / - 604

Fax: +49 (0)30 25 76 76 - 10

E-Mail: manuela.kaemmerer@dkjs.de
christine.florack@dkjs.de

www.kulturagenten-berlin.de

Wann?

2015 – 2019

Wer?

Berlinweit an 36 Grund- und
weiterführenden Schulen:

- } 15 Referenzschulen, die ihr
Erfahrungswissen weitergeben
- } 21 weitere Schulen, die am
Landesprogramm teilnehmen

Wie?

Zentrale Elemente des Landesprogramms sind:

Kulturagenten: Jeder der zwölf Kulturagenten ist in einem bzw. zwei Berliner Bezirken tätig und begleitet drei Schulen, die am Landesprogramm teilnehmen.

Kulturbeauftragte: Jede Schule benennt eine Lehrkraft zum Kulturbeauftragten. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie stellt dafür Anrechnungsstunden zur Verfügung. Das berlinweite Netzwerk der Kulturbeauftragten wird durch Netzwerktreffen und Qualifizierungsangebote unterstützt und weiterentwickelt.

Kunstgeld: Für die Umsetzung künstlerischer Projekte können die teilnehmenden Schulen das sogenannte »Kunstgeld« beantragen.

Kulturfahrplan: Der Kulturfahrplan ist das Planungs- und Steuerungsinstrument für jede teilnehmende Schule, um die eigenen Ziele und Maßnahmen festzuhalten und die künstlerische Profilbildung zu strukturieren.

»Kulturagenten für kreative Schulen Berlin« ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin, die MUTIK gGmbH sowie die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator.

Kulturagenten und Schulen in Berlin

- Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule } Kulturagentin
Paul-Löbe-Schule (ISS) } Annika Niemann
Bettina-von-Arnim-Schule (ISS) * }
- Wedding-Schule (Grundschule) } Kulturagentin
Erika-Mann-Grundschule * } Anne Krause
Herbert-Hoover-Schule (ISS) * }
- Reinhold-Burger-Schule (ISS) } Kulturagentin
Heinz-Brandt-Schule (ISS) * } Karin Schreiber
Kurt-Tucholsky-Schule (ISS) * }
- Kurt-Schwitters-Schule (ISS) } Kulturagentin
Hagenbeck-Schule (ISS) * } Eva Randelzhofer
Max-Bill-Schule, OSZ Planen, Bauen, Gestalten }

